

### **Hessenliga am 14.08.-15.08.04**

Mannschaftliche Geschlossenheit beschert dem GC Neuhof die sechste Mannschaftsmeisterschaft im siebten Jahr

#### **Frankfurt : Neuhof (5:7) / (1,5:2,5)**

Es begann mit einem Traumstart für Neuhof als Sattler/Schwibinger das schnelle 1:0 besorgten (6 auf 4 gegen Crnomut/Park). Kempe/Kempe erhöhten kurz durch Ihren Sieg gegen das Frankfurter Duo Hamm/Will auf 2:0. Als dann noch Junker/Schneider von 3 down auf square zurückkamen und sich einen halben Punkte sicherten, schien eine Vorentscheidung für gefallen, da Kramer/Becker nach 17 Loch 1 auf waren. Leider wurden hier die letzten beiden Bahnen verloren. Frank Bohne ärgerte sich besonders über die Art und Weise wie Bahn 18 verloren wurde. Statt eines möglichen 3:1 hieß es nun 2,5:1,5 für den GCN. Bohne wies seine Spieler in der Pause an konzentriert zu bleiben und um jeden Punkt zu kämpfen. Frankfurt wehrte sich nach Kräften und zwischenzeitlich sah es sogar nach einem Frankfurter Sieg aus, aber M. Kempe, T. Kempe, Becker und Schneider, der durch eine SUPER Leistung sein Match noch drehte, stellten den Neuhöfer Sieg sicher. Kramer erhöhte durch eine Punktteilung auf 7:5. Sattler, Schwibinger und Junker mußten sich Ihren Frankfurter Gegnern geschlagen geben.

#### **GC Neuhof : Frankfurt (8,5:3,5) / (3:1)**

Sattler/Schwibinger sorgten wieder mit einem 6 auf 4 (diesmal gegen Park/Biermann) für einen Blitzstart und die schnelle Führung. Kempe/Kempe und Schneider/Junker erhöhten auf 3:0. Becker/Kramer die beide nicht Ihren besten Tag hatten konnten die Niederlage nicht verhindern und so hieß es 3:1 nach den Vierern. Die Einzel waren ebenfalls deutlich. Sattler, Kramer, Junker, Schwibinger, Schneider und M. Kempe (mit einer Punkteteilung) schraubten das Ergebnis nach oben. T.Kempe und Fabian Becker verloren Ihre Partien. Frank Bohne zeigte sich sichtlich zufrieden und freute sich über eine geschlossene Mannschaftsleistung: „Hier lag in diesen beiden entscheidenden Partien der Vorteil. Wir sind ein Team! Frankfurt hat 10 sehr gute Einzelspieler, die allerdings dieses Wochenende nichts zu bestellen hatten.“

Von: Mark Schwibinger & Hendrik Sattler